

## „Genießertour Ardennen“ Do. 22.09.2022 bis Sa. 24.09.2022

**Treff:** 09:45 Uhr ARAL Autohof A61 Ausfahrt 45, Bahnhofstraße 53, 55494 Rheinböllen  
- bitte dort alle volltanken! - Anfahrt von Frankfurt ca. 1 Stunde -

**Anreise:** Wir treffen uns morgens um 09:45 Uhr an der ARAL Tankstelle in Rheinböllen. Von dort aus starten wir unsere Tour zunächst noch sehr gemütlich durch den Rhein-Hunsrück-Kreis mit dem Etappenziel Treis-Karden. Kaum haben wir die kleine Stadt an der Mosel hinter uns gelassen, steigert sich die Kurvendichte deutlich und wir genießen die herrlichen Strecken im Flaumbachtal vorbei an Maria Engelport und Altstrimmig. Mit herrlichem Blick hinunter auf die Mosel erreichen wir schließlich Senheim, wo wir auf die andere Seite der Mosel wechseln. Wir folgen dem gewundenen Fluss ein kurzes Stück und kehren zum Mittagessen ein in das Restaurant „Alt Bugramm“ mit schöner Außenterrasse und Blick auf die Mosel.

Nach dem Essen geht es weiter durch die südliche Vulkaneifel. Wir kommen an den bekannten Manderscheider Burgen vorbei, durchkreuzen die Kyllburger Waldeifel und erfreuen uns in der Schönecker Schweiz an der markanten Landschaft im Altburger Bachtal, die eine mit weiten Bögen geschwungene Straßenführung mit sich bringt, wunderschön für uns Motorradfahrer. Zur Erfrischung machen wir Rast im Eiscafé „Stella D'Oro“ in Prüm, ein bei Bikern beliebter Haltepunkt, da man hier die Motorräder direkt vor dem Café abstellen kann.

Auf der letzten, kurzen Etappe durch den Eifelkreis Bitburg-Prüm tanken wir noch alle unsere Motorräder voll, damit wir am nächsten Tag ohne Stress zur Tagestour durch Belgien starten können. Kurz nach der Grenze erreichen wir unser Hotel „Eifeler Hof“. Es liegt in Manderfeld, einem Ortsteil von Büllingen, und befindet sich in der sog. Deutschsprachigen Gemeinschaft, einem eigenständigen Gebiet in Belgien mit eigener Regierung und Deutsch als Amtssprache.

**Mittag:** 12:15 Uhr **Pizzeria Restaurant Alt Bugramm**, Am Moselstausee 18, 56858 St. Aldegund, Telefon: 06542 / 900707

**Kaffee:** 15:30 Uhr **Eiscafé Stella D'Oro**, Hahnplatz 29, 54595 Prüm, Tel. 06551 / 3688

**Hotel:** 17:30 Uhr **Hotel „Eifeler Hof“**, Manderfeld 304, 4760 Büllingen, Belgien, Telefon: +32 80 54 88 35

<b>Strecken:</b>	Treff ⇒ Mittag:	ca. 90 km	<b>gesamt ca. 221 km</b>
	Mittag ⇒ Kaffee	ca. 93 km	
	Kaffee ⇒ Hotel	ca. 38 km	

<b>Guides:</b>		<b>S P O R T I V</b>	Andi	0173 / 322 51 08
		<b>F L Ü S S I G</b>	Gerhard	0178 / 88 11 771
		<b>R E L A X T</b>	Harald	0175 / 48 05 125

**Tagestour:** Nach ausgiebigem Frühstück starten wir um **09:00 Uhr** zu unserer Tagestour.

Schon gleich zu Beginn unserer Tour fahren wir über kleine und kleinste Straßen, die uns im Verlaufe der Tour noch häufiger begegnen werden. Auch wenn die Straßen eher wie Feldwege wirken, so sind es doch offizielle Straßen, auf denen auch Busse oder Lastwagen verkehren. An manchen Stellen hinterlässt der Straßenbelag keinen guten Eindruck. Wir lassen uns davon aber nicht irritieren und kommen alsbald an der Talsperre Büttgenbach vorbei. Gemeinsam mit dem nahegelegenen Stausee Robertville, den wir kurze Zeit später erreichen, wird hier neben der Stromproduktion für die ganze Region auch der Wasserverbrauch der Stadt Malmedy sichergestellt. Unser Weg führt uns nun vorbei an der bekannten Rennstrecke Spa-Francorchamps, die aufgrund ihrer starken Höhendifferenz von über 100 Metern auch den Beinamen „Ardennen-Achterbahn“ trägt. Wir gelangen nun in die Hochebenen des Naturschutzgebiets „Hohe Venn“ und erfreuen uns an den Panorama Aussichten hinein in die weiten Höhenzüge der Ardennen-Landschaften. Auf unserer Route kommen wir auch durch ein Gebiet, welches im zweiten Weltkrieg stark umkämpft war. Während der sog. Ardennenoffensive wurden die deutschen Truppen von Dezember 1944 bis Januar 1945 von US Truppen eingekesselt und mussten schließlich aufgeben. In historischer Erinnerung steht noch heute ein Kampfpanzer vor dem Historischen Museum in La Gleize. Leider ist dieses Mahnmal aktueller denn je.... Kurz darauf machen wir Rast an einer Hütte am Ufer der Amblève, einem kleinen Nebenfluss der Ourthe. Weiter geht es über herrlich kurvenreichen Strecken, deren Verlauf entlang kleiner Flüssen uns immer näher zu unserem Zielort Durbuy führen. Durbuy ist ein kleines, charmantes Städtchen, malerisch an einer Windung der Ourthe gelegen, mitten im Herzen der belgischen Ardennen. Der mittelalterliche Stadtkern ist besonders sehenswert mit seinem Kopfsteinpflaster, welches aus Kieselsteinen aus der Ourthe gepflastert wurde. Die vielen Lokale in Durbuy laden zum Verweilen ein, so werden auch wir hier zur Mittagsrast einkehren.

Den zweiten Teil unserer Tagestour lassen wir erstmal wieder gemütlich angehen, bevor wir auf Nebenstraßen abbiegen, die uns auf schmalen Wegen genüsslichen Fahrspaß bringen. Wir fahren wieder der Amblève entgegen, der wir am Vormittag bereits begegnet waren. Im Amblèvetal angekommen, begleiten wir locker und entspannt den Fluss und genießen die schönen Bögen durch die baumreiche Landschaft. Wir passieren die Stadt Stoumont und kommen rechtzeitig zur Kaffeezeit nach La Gleize zurück, wo wir uns für eine Pause mit Heißgetränk im dortigen Café einen freien Platz suchen. Alternativ kann auch ein Lokal an den Wasserfällen von Coö angesteuert werden, auch hier lässt es sich gut pausieren.

Nach erfolgter Auffrischung starten wir zur Rückfahrt in unser Basishotel. In Stavelot stoßen wir erneut auf die Amblève, deren Verlauf wir folgen, bis wir bei Amel in den Naturpark Hohes Venn zurückkehren und alsbald den Eifeler Hof erreicht haben.

<b>Strecken:</b>	Hotel ⇒ Mittag:	ca. 136 km	<b>gesamt ca. 255 km</b>
	Mittag ⇒ Kaffee	ca. 70 km	
	Kaffee ⇒ Hotel	ca. 49 km	

---

## Toureninfo

**Rückfahrt:** Damit wir genug Zeit haben, unser Gepäck auf den Motorrädern zu verstauen und die Zimmer zu bezahlen, starten wir zu unserer Rückfahrt um **09:30 Uhr**.

Nach wenigen Kilometern überqueren wir die belgisch-deutsche Grenze und fahren über gut ausgebaute, aber dennoch oft kurvenreiche Bundes- und Landstraßen durch die Eifel über Hillesheim und Kelberg bis zum Nürburgring. Nach kurzer Pause dort führt uns die weiterhin kurvenreiche Route vom Nürburgring aus an Mayen vorbei bis zum (Klein-) Flugplatz Koblenz-Winningen. Dort können wir im Restaurant Delphi bei passendem Wetter unser Mittagessen auf der Außenterrasse mit Blick auf das Flugfeld einnehmen.

Gut gestärkt geht es dann ein kurzes Stück an der Mosel entlang nach Koblenz. Wir überqueren erst die Mosel, wenig später den Rhein und verlassen unterhalb der Marksburg in Braubach das Rheintal. Über Nastätten (dort besteht die Möglichkeit zum Tanken) führt uns der Weg bis nach Bad Schwalbach, wo unsere Tour am Café Wagner endet.

---

<b>Mittag:</b>	<b>12:00 Uhr</b>	<b>Restaurant Delphi</b> , Flugplatzweg 1, 56333 Winningen, Tel. 02606 / 2812; <a href="http://www.restaurant-delphi-winningen.de">www.restaurant-delphi-winningen.de</a>
----------------	------------------	---

---

<b>Kaffee / Abschied:</b>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>Café Wagner</b> , Brunnenstraße 41, 65307 Bad Schwalbach, Tel. 06421 / 2339
-------------------------------	------------------	--

---

<b>Strecken:</b>	Hotel ⇒ Mittag:	ca. 119 km	<b>gesamt ca. 187 km</b>
	Mittag ⇒ Kaffee	ca. 68 km	

---